

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf., Seelstraße 15 - 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.08.2025

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1. Johannes 5,4

Indien: Christen verlangen von der indischen Präsidentin, sich gegen die Verfolgung von Christen durch fanatische Hindus einzusetzen, denn an vielen Orten, vor allem auf dem Land, werden Christen angegriffen und gesellschaftlich ausgegrenzt. In zwei Landgemeinden wurden deren beide Priester überfallen und ausgeraubt. Selbst die Gebetstreffen der Christen bleiben an immer mehr Orten nicht verschont (Quelle: Vatican News).

Fürbitte: *Beten wir für Religionsfreiheit in ganz Indien und vor allem um Schutz der Christen auf dem Land.*

China: Chinesische Christen muslimischer Herkunft unterliegen einem hohen Mass an Kontrolle einerseits durch die Regierung und andererseits durch ihr soziales Umfeld, was das Gemeindeleben auf dem Land sehr erschwert. Kürzlich musste ein Pastor wegen seiner Verkündigung das Land verlassen (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: *Beten wir für die Gemeinde, dass sie möglichst bald wieder einen Seelsorger findet. Beten wir für den ausgewiesenen Pfarrer, dass er in seiner neuen Umgebung eine neue Aufgabe findet.*

Pakistan: Der 11jährige Junge Jahan wurde zu unrecht beschuldigt, ein christliches Mädchen vergewaltigt zu haben. Er wurde deshalb sofort in Jugendhaft genommen. Der eigentliche Täter, der Direktor der Schule, blieb straffrei (Quelle: Open Doors),

Fürbitte: *Beten wir, dass Jahan baldmöglichst freikommt und der wirkliche Täter zur Rechenschaft gezogen wird. Beten wir für das vergewaltigte Mädchen, dass man ihr helfen kann, das Verbrechen an ihr mit der Zeit verkraften zu können.*

Nepal: Hindu-extremistische Gruppen gewinnen im gesamten Land immer mehr Anhänger, was zur Folge hat, dass die Stimmung im Land immer feindseliger gegen die wenigen Christen wird (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: *Beten wir, dass die Falschinformationen über die nepalesischen Christen durch deren glaubwürdiges Vorleben ihres Glaubens für alle Bürger entlarvt werden kann.*

Myanmar: Vier Jahre nach dem Putsch versinkt das Land im Chaos. Während die Kämpfe eskalieren, trifft das Leid Christen besonders hart. Gewalt gegen die Christen geht nicht nur vom Militär aus, sondern auch von buddhistisch-extremistischen Gruppen wie der „Ma Ba Tha“. Sie wollen den Buddhismus als Nationalreligion etablieren. Die Christen – 9 % der Bevölkerung – werden außerdem vom Militär kollektiv verdächtigt, die Widerstands-Milizen zu unterstützen. Rund 40,000 Christen wurden neu vertrieben. Das jüngste Erdbeben, bei dem rund 5.000 gestorben sind, verschärft die Lage zusätzlich (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: *Beten wir für alle Menschen in Myanmar, die vor lauter Not nicht mehr aus noch ein wissen, dass sie die internationale Hilfe erreicht.*

Äthiopien: Christen, die nicht der äthiopisch-orthodoxen Kirche angehören, müssen mit Druck und Verfolgung rechnen – bis hin zu körperlichen Angriffen und Vertreibung aus ihrer Wohnung (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: *Bitten wir Jesus, diesen Christen Glaubensstärke zu schenken und den Vertriebenen zu helfen, ein neues Leben aufzubauen.*

Sudan: Unter dem mehrheitlich muslimischen Teil im Norden des Landes gibt es wegen der teilweise mörderischen Stammes-Konflikte kriegsähnliche Auseinandersetzungen. Aber auch im überwiegend christlichen Süd-Sudan gibt es immer wieder einmal blutige Konflikte zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen, so dass laut UN-Flüchtlings-Organisation derzeit 122 Millionen auf der Flucht aus ihrer Heimat sind (Quelle: Vatican News).

Fürbitte: *Beten wir um Frieden in beiden Teilen des Sudan. Beten wir, dass die unendlich vielen Flüchtlinge u.a. in Europa eine neue Heimat finden.*

Eritrea: Es gibt in Afrika keinen Staat, in dem alles so drunter und drüber geht als in dem ehemaligen Teil von Äthiopien. Wer kann, flieht (Quelle: CSI).

Fürbitte: *Beten wir, dass die Menschen in ihrem Heimatland möglichst bald wieder in Frieden leben können und wieder Friede wird zwischen den verfeindeten Bürgern.*